

**KIM JONG IL**

**ZUR WEITERENTWICKLUNG  
DES GESUNDHEITSWESENS**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

**KIM JONG IL**

**ZUR WEITERENTWICKLUNG  
DES GESUNDHEITSWESENS**

Schreiben an die Teilnehmer des Republiktreffens  
der Mitarbeiter im Gesundheitswesen

*21. April 1985*

# INHALT

1. Die Verbesserung und Intensivierung des Gesundheitswesens – ein wichtiges Erfordernis unserer voranschreitenden Revolution .....	2
2. Zur konsequenten Durchsetzung des Kurses der Partei auf prophylaktische Medizin .....	4
3. Zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung.....	10
4. Weiterentwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik und Verbesserung der Ausbildung der Mitarbeiter im Gesundheitswesen.....	14
5. Verbesserung der materiellen Versorgung und der Leitung des Gesundheitswesens .....	20

Es sind 13 Jahre vergangen, seitdem das letzte Republiktreffen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen in Anwesenheit Kim II Sung's stattfand. Unter der klugen Leitung der Partei und des Führers wurden inzwischen in diesem Bereich beachtliche Fortschritte erzielt. Durch die Annahme des Gesetzes über das Volksgesundheitswesen, in dem die Juche-Ideologie unserer Partei ihren konzentrierten Niederschlag findet, erfreuen wir uns einer gesetzlichen Garantie dafür, unser sozialistisches Gesundheitswesen zu festigen und weiterzuentwickeln. Dem tatkräftigen Kampf für die Durchsetzung dieses Gesetzes ist es zu danken, dass die ärztlichen Dienstleistungen verbessert, die medizinische Wissenschaft und Technik rasch entwickelt, die Reihen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen vergrößert und dessen materiell-technische Grundlagen konsolidiert wurden. Dank der volksverbundenen Politik der Partei und des Staates konnte das Niveau des Gesundheitsschutzes insgesamt gehoben werden, wodurch die durchschnittliche Lebenserwartung unseres Volkes auf 74 Jahre stieg und die DVRK sich schrittweise in ein Land verwandelt, in dem jeder ein langes Leben bei bester Gesundheit genießt.

In diesen mit Stolz erfüllenden Erfolgen stecken die aufrichtigen Bemühungen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen, alles für den Schutz und die Förderung der Gesundheit und des Lebens des Volkes zu tun. Für die Durchsetzung der Gesundheitspolitik der Partei haben sie gekämpft, ohne sich zu schonen, und ihre ehrenvolle Mission und Pflicht vor der Partei und der Revolution ausgezeichnet erfüllt. Viele von ihnen widmen sich ihr ganzes Leben lang der therapeutischen und prophylaktischen Arbeit. Sie stellen Patienten sogar bereitwillig Gewebe wie Haut oder Knochen für Transplantationen zur Verfügung, wenn es um das Leben und die Gesundheit des Volkes geht. Unter ihnen gibt es nicht wenige wahrhaft verdienstvolle Helden, die ohne nach Ruhm zu streben und ohne Ehrgeiz nur im Vertrauen zur Partei alle Schwierigkeiten überwunden, ihre schöpferischen Kenntnisse restlos eingesetzt und dadurch einen großen Beitrag zur Entwicklung unserer medizinischen Wissenschaft und Technik sowie zur Therapie und Prophylaxe geleistet haben. Unser Volk ist stolz darauf, dass unter

den Mitarbeitern im Gesundheitswesen unzählige gute und bewunderungswürdige Taten vollbracht werden, die die Herzen der Menschen rühren.

Ich schätze ihren großen Einsatz bei der Durchsetzung der Gesundheitspolitik der Partei hoch ein und spreche im Namen des Zentralkomitees der Partei den Teilnehmern dieses Treffens sowie allen anderen Mitarbeitern im Gesundheitswesen meinen herzlichsten Dank aus.

Heute steht das Gesundheitswesen vor der schweren Aufgabe, gemäß den neuen Erfordernissen der voranschreitenden Revolution eine Wende im Volksgesundheitswesen herbeizuführen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit auf einige Fragen bei der Verbesserung des Gesundheitsschutzes eingehen.

### **1. Die Verbesserung und Intensivierung des Gesundheitswesens – ein wichtiges Erfordernis unserer voranschreitenden Revolution**

Das Gesundheitswesen hat die ehrenvolle und lohnenswerte revolutionäre Aufgabe, das Leben der Menschen zu schützen und ihre Gesundheit zu fördern.

Seine Verbesserung und Intensivierung erweisen sich als ein unentbehrliches Erfordernis, um den Bürgern ein souveräneres und schöpferischeres Leben zu ermöglichen.

Solch ein Dasein setzt neben einem souveränen Bewusstsein eine starke Konstitution und eine kulturvolle, hygienische Umwelt voraus. Ohne eine gute physische Verfassung vermögen die Menschen weder souverän und schöpferisch zu handeln noch ihrer Verantwortung und Rolle als Herr der Natur und der Gesellschaft gerecht zu werden, selbst wenn sie ein revolutionäres Bewusstsein und Schöpfungstum besitzen. Ferner können sie kein vollendetes kulturvolles und glückliches Leben führen, wenn die entsprechenden kulturhygienischen Umwelt- und Lebensbedingungen nicht geschaffen worden sind. Aus den genannten Gründen ist die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens unerlässlich.

Ein weiteres wichtiges Anliegen besteht darin, die Überlegenheit unserer sozialistischen Ordnung noch deutlicher zur Geltung zu bringen.

Diese Ordnung ist das überlegenste Gesellschaftssystem, in dem die werktätigen Volksmassen Herr über alles sind und sich alles zu Diensten gemacht haben. Der wirkliche Vorzug dieses Systems kommt eindeutig in dem volksverbundenen Gesundheitswesen zum Ausdruck, in dem der Staat die volle Verantwortung für das Leben und die Gesunderhaltung des Volkes trägt. Gemäß dem Gesetz über das Volksgesundheitswesen hat jeder unserer Bürger das Recht auf ärztliche Behandlung, und dank des eingeführten Systems der allgemeinen, vollständigen und kostenlosen medizinischen Betreuung sind alle Werktätigen von der Sorge um die Therapie ihrer Krankheiten befreit worden. Die Bezirke, Städte, Kreise und Dörfer sind von einem gut organisierten ärztlichen Dienstleistungsnetz überzogen. Es entstanden zuverlässige, modern ausgerüstete komplexe und spezialisierte medizinische Einrichtungen, die die Werktätigen die staatliche Fürsorge der gesundheitlichen Betreuung erfahren lassen. Unser Volk ist durch eigene Erfahrungen zu der festen Überzeugung gelangt, dass unsere sozialistische Ordnung die überlegenste ist und ihm ein kulturvolles und glückliches Leben sichert. Um ihre realen Vorzüge stärker zum Tragen zu bringen, ist es erforderlich, durch eine bessere und intensivere Arbeit das System des volksverbundenen Gesundheitswesens zu festigen und weiterzuentwickeln und dem Volk größere ärztliche Fürsorge durch den Staat zu gewähren.

Das ist eine bedeutsame Garantie für die Beschleunigung der Revolution und des Aufbaus.

Gesunde Menschen sind eine Voraussetzung für die Revolution und den Aufbau einer starken Gesellschaft. Wer physisch gesund ist, kann dabei sein Schöpfer- und Können voll entfalten.

In dem Maße, wie der sozialistische Aufbau größere Dimensionen annimmt, nimmt auch das Gesundheitswesen an Bedeutung zu. Zweifellos werden die Lebensbedingungen der Bevölkerung durch die intensive Errichtung des Sozialismus ständig verbessert. Andererseits wächst in den Betrieben nach und nach die Zahl der gesundheitsschädlichen Abprodukte, da allorts industrielle Einrichtungen entstehen und in der Produktion in großen Mengen verschiedene Rohstoffe, Energieträger und technische Mittel zum Einsatz kommen. Ange-

sichts dieser Situation ist es geboten, vorausschauend hygienische Maßnahmen zur Verwertung der Abprodukte einzuleiten, um die Gesundheit des Volkes zu schützen und zu fördern, damit es einen größeren Beitrag zum Aufbau des Sozialismus leisten kann.

Die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens ist auch im Interesse der erfolgreichen Verwirklichung der Kulturrevolution, die bei der Errichtung des Sozialismus und Kommunismus durchlaufen wird, sehr wichtig. Eine der bedeutenden Aufgaben der Kulturrevolution besteht darin, alle von der alten Gesellschaft übrig gebliebenen Krankheitsursachen und unhygienischen Lebensgewohnheiten zu beseitigen und einer neuen sozialistischen Lebensweise, einer neuen sozialistischen Produktions- und Lebenskultur zum konsequenten Durchbruch zu verhelfen. Nur ein entwickeltes Gesundheitswesen macht es möglich, allen Krankheiten einschließlich Epidemien vorzubeugen, entsprechend der sozialistischen Lebensweise die Umwelt hygienisch und kulturvoll zu gestalten und das Niveau des Landes in Bezug auf Hygiene und Kultur kontinuierlich zu erhöhen.

Alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen sind aufgerufen, die Stellung und Bedeutung ihrer Arbeit klar zu erkennen und sie entsprechend den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit zu verbessern und zu aktivieren.

## **2. Zur konsequenten Durchsetzung des Kurses der Partei auf prophylaktische Medizin**

Der auf Prophylaxe orientierte Kurs der Partei ist die Hauptlinie des volksverbundenen Gesundheitswesens, in der sich die wesenseigenen Erfordernisse der sozialistischen Medizin verkörpern. Ihrem Charakter nach ist die sozialistische eine vorbeugende Medizin, und ihre Hauptaufgabe besteht eben darin, Erkrankungen weitestgehend zu verhindern und das Leben und die Gesundheit der Menschen zu schützen bzw. zu fördern. In der sozialistischen Gesellschaft ist die Prophylaxe gegenüber der Therapie konsequent in den Vordergrund zu stellen. Im Unterschied zum Kapitalismus, wo die Medizin als ein Mittel des

Gelderwerbs benutzt wird, muss sie im Sozialismus ihr Hauptanliegen in der Prophylaxe sehen. Das Gesundheitswesen ist verpflichtet, den darauf orientierenden Kurs der Partei konsequent in die Tat umzusetzen.

Das A und O hierbei ist die Verstärkung der hygienischen und antiepidemischen Tätigkeit.

Wichtig ist es, das Lebensmilieu und die Arbeitsbedingungen hygienisch und kulturvoll zu gestalten. Auf diese Weise kann man nicht nur die Entstehung von Epidemien verhindern, sondern auch deren Weiterverbreitung einschränken, sofern eine auftreten sollte. Städte und Dörfer, Wohnungen und Arbeitsplätze sind sauber zu halten, die Kultur- und Dienstleistungseinrichtungen, wie z. B. Badeanstalten und Friseursalons, zweckdienlich zu gestalten und ständig in Ordnung zu halten.

Ferner ist die Verhütung epidemischer Krankheiten von Bedeutung. Sie sind ein von der alten Gesellschaft ererbtes Übel. Der Zivilisationsgrad eines Landes wird auch danach eingeschätzt, ob Epidemien ausbrechen oder nicht. Desinfektion und Schutzimpfungen sind zu intensivieren, und die Erkrankten sowie deren Kontaktpersonen müssen rechtzeitig ausfindig gemacht und isoliert werden. Daneben muss die Quarantäne verbessert werden, sodass keine Epidemie aus dem Ausland eingeschleppt wird.

Im Interesse der Verbesserung dieser Tätigkeit ist die Rolle der Hygieneeinrichtungen zu verstärken. Sie sind die Vorposten bei der Durchsetzung des von unserer Partei festgelegten Kurses der prophylaktischen Medizin und direkt für die Organisation und Verwirklichung der sanitären und antiepidemischen Arbeit zuständig. Ihre Aufgabe ist es, die Realisierung dieser Arbeit in den ihnen unterstellten Bereichen ständig zu überwachen, wissenschaftlich-technische Maßnahmen zu ihrer Verbesserung einzuleiten, ein entsprechendes funktionstüchtiges System in Institutionen, Betrieben, Genossenschaften, Wohngebieten und in jeder Familie zu schaffen und dafür zu sorgen, dass die Lebens- und Arbeitsbedingungen hygienisch und kulturvoll gestaltet werden. Ebenso ist die Kontrolle über die genannte Arbeit zu verstärken und zu erreichen, dass jede Einheit die Normen des hygienischen und antiepidemischen Verhaltens einhält; das gilt insbesondere für die Bereiche der Produktion, des Baugeschehens, des Handels, der

Dienstleistungen und des Gaststättenwesens. Sie sind verpflichtet, jene Einheiten, die die Normen verletzen und in denen die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu wünschen übrig lassen, je nach Schweregrad administrativ oder gesetzlich zur Verantwortung zu ziehen und dadurch zu verhindern, dass sich solche Erscheinungen wiederholen.

Bei der Durchsetzung des auf prophylaktische Medizin orientierten Kurses der Partei ist die Verstärkung des Kampfes für die Vorbeugung von Erkrankungen von großer Bedeutung.

Heute sind in unserem Land die sozialen Krankheitsherde völlig beseitigt und viele der schweren Krankheiten verschwunden, die lange Zeit hindurch das Leben und die Gesundheit der Menschen bedrohten. Diese Krankheiten sind jedoch noch nicht völlig ausgerottet worden, weil die Menschen z. T. noch den alten Lebensgewohnheiten verhaftet sind und das allgemeine Niveau des sanitären und antiepidemischen Wesens sowie der medizinischen Wissenschaft und Technik unseres Landes noch nicht hoch genug ist. Die Mitarbeiter im Gesundheitswesen sind aufgerufen, nach wie vor große Anstrengungen für die Vorbeugung von Krankheiten zu unternehmen.

Dabei ist es zurzeit wichtig, wirksame Maßnahmen zur Verhütung von Krebs-, Herz-Kreislauf-, Stoffwechselstörungs- und anderen Krankheiten, die zu hohen Morbiditäts- und Arbeitsunfähigkeitsraten führen, zu ergreifen.

Die zielstrebige medizinische Betreuung in den prophylaktischen Einrichtungen ist hierbei von Bedeutung. Derartige ärztliche Dienstleistungen stellen eine aktive und wirkungsvolle Methode für die Vorbeugung von Krankheiten oder für deren Früherkennung und Bekämpfung dar. Es ist geboten, alle präventiven Einrichtungen, wie z. B. die zahnheilkundlichen, zweckmäßig einzurichten und die prophylaktischen medizinischen Leistungen zu verstärken.

Einer der bedeutsamsten Wege zur Krankheitsverhütung besteht darin, die Bevölkerung in sie einzubeziehen. Die Prophylaxe ist eine Arbeit, die vom Volk für das Volk geleistet wird. Es ist ratsam, in breitem Maße Massenbewegungen für die Krankheitsvorbeugung, darunter die Bewegung für die Schaffung von krankheitslosen Dörfern, zu entfalten, damit sich alle Menschen intensiv für die Bekämpfung von Krankheiten einsetzen. Insbesondere

ist die Körperkultur unter den Werktätigen entsprechend ihrem Alter und ihrer Konstitution als eine alltägliche und gewohnheitsmäßige Angelegenheit zu fördern, wodurch sie physisch abgehärtet werden können.

Bei der Durchsetzung des Kurses der Partei auf die prophylaktische Medizin kommt es ferner darauf an, die Arbeit zur Verhinderung von Umweltverschmutzungen dynamisch voranzubringen.

Die Verschmutzung der Umwelt ist eine der Hauptursachen für schwere Krankheiten. Ihre Abwendung erweist sich nicht nur als eine rein technisch-fachliche Arbeit, sondern als ein bedeutsames politisches Wirken, das auf den Schutz und die Förderung des Lebens und der Gesundheit der Bevölkerung sowie die Schaffung hygienischerer und kulturvollerer Lebens- und Arbeitsbedingungen gerichtet ist. Dem Gesundheitswesen obliegt es, immer und überall streng darauf zu achten, dass Verschmutzungen der Umwelt vermieden werden.

Voraussetzung dafür ist die Einführung eines entsprechenden Kontrollsystems. In den gefährdeten Orten sind Messpunkte einzurichten, wo Luft-, Wasser- und Bodenproben regelmäßig analysiert, die Faktoren ihrer Verunreinigung rechtzeitig ausfindig gemacht und Maßnahmen für deren Beseitigung ergriffen werden. Die Auswirkung von gesundheitsschädlichen Abprodukten aus Betrieben muss man ständig unter Kontrolle haben.

Im Interesse des Umweltschutzes muss man streng überwachen, dass kein Betrieb unüberlegt Schadstoffe ablässt. Das Gesundheitswesen ist verpflichtet, sich verantwortungsbewusst an Überprüfungen von Projekten, an Zwischenkontrollen während des Baugeschehens und an der Bauabnahme nach der Fertigstellung zu beteiligen, die Faktoren, die eine Verschmutzung der Umwelt verursachen können, zu ermitteln und Maßnahmen zu ihrer Ausschaltung einzuleiten. Außerdem gilt es, sich ständig über den Auslastungsgrad der Reinigungsanlagen für Schadstoffe in den Fabriken zu informieren und diese zu überprüfen, damit sie richtig arbeiten.

Zur Durchsetzung des auf Prophylaxe orientierten Kurses der Partei ist es ferner unerlässlich, die Hygienepropaganda zu verstärken.

Das ist eine politische Arbeit, um die Massen zum Kampf für die Realisierung des genannten Kurses zu aktivieren. Die Verstärkung dieser Propaganda

macht es möglich, die Werktätigen gründlich mit der Gesundheitspolitik der Partei in jedem Zeitabschnitt vertraut zu machen, ihr hygienisch-kulturelles Niveau zu erhöhen und sie dafür zu gewinnen, sich an der kulturvollen Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen mit dem Standpunkt eines Hausherren zu beteiligen.

Die Gesundheitserziehung ist unter Mitwirkung breiter gesellschaftlicher Kreise zu verstärken. Da dieses Vorhaben die gesamte Gesellschaft mit all ihren Mitgliedern umfasst, kann es allein mit den Kräften des Gesundheitswesens keinesfalls bewältigt werden. Nur wenn viele Menschen als Propagandisten aktiv mitwirken, kann die Gesundheitserziehung intensiv genug betrieben werden. Dem Gesundheitswesen obliegt es, neben seinen eigenen auch die Kräfte und Mittel der Gesellschaft in die Hygienepropaganda einzubeziehen. Sowohl die Hoch- und Fachschulstudenten als auch die Oberschüler sind dazu zu veranlassen, in ihrer Freizeit die Bevölkerung mit hygienischen Grundregeln vertraut zu machen, wofür ihnen entsprechende Materialien bereitzustellen sind. Das gleiche gilt für die Massenmedien wie Rundfunk und Presse.

Bei der Verwirklichung dieses Vorhabens muss man auf verschiedene Art und Weise vorgehen. Das gibt uns die Möglichkeit, es unabhängig von bestimmten Bedingungen und Verhältnissen tatkräftig voranzubringen und seine Wirksamkeit zu erhöhen. Mit Hilfe verschiedener Formen und Methoden – z. B. mündlicher Propaganda, Propaganda mit Anschauungsmaterialien, künstlicher Agitation etc. – muss man es abwechslungsreicher und variabler gestalten.

Wichtigstes Hilfsmittel ist dabei das einschlägige Informationsmaterial. Dem Gesundheitswesen obliegt es, dieses entsprechend der Politik der Partei für den jeweiligen Zeitabschnitt wirklichkeitsnah und populär anzufertigen, sodass es jedem leicht verständlich ist.

Um den erwähnten Kurs der Partei konsequent durchzusetzen, muss das System, wonach die Ärzte für bestimmte Wohnviertel zuständig sind, weiterentwickelt werden.

Es ist das überlegenste zur Gesundheitspflege der Bevölkerung und entspricht den Wesenszügen der prophylaktischen Medizin. Ihm ist es zu verdanken, dass in unserem Land heute jeder einen ständigen Gesundheitsschutz durch die verant-

wortungsvolle und systematische Betreuung seiner zuständigen Ärzte genießt.

Die Mediziner sind aufgerufen, die Gesunderhaltung der Bevölkerung in den ihnen anvertrauten Wohnvierteln noch verantwortungsbewusster zu gewährleisten. Während das Gesundheitswesen früher vor allem um die Ausrottung der akuten Infektionskrankheiten und die Verbesserung der unhygienischen Lebens- und Arbeitsbedingungen bemüht war, so besteht seine Hauptaufgabe heute darin, allen Werktätigen zu bester Gesundheit und zu einem langen Leben zu verhelfen. Die medizinischen Dienstleistungen müssen den neuen Bedingungen, die den Inhalt des Gesundheitswesens qualitativ verändert haben, angepasst werden, und auf diesem Wege ist das Niveau der Gesundheitspflege der Bevölkerung des entsprechenden Wohnviertels auf eine noch höhere Stufe zu heben. Damit die Gesundheit der Arbeiter besser gefördert werden kann, muss man insbesondere in den Zweigen der Schwerindustrie, wie der Erzbau-, metallurgischen und chemischen Industrie, die medizinische Betreuung verstärkt derart organisieren, dass die Ärzte nur für bestimmte Werkabteilungen und Schächte zuständig sind.

Um diesem System Impulse zu verleihen, ist es notwendig, die Einheiten zweckentsprechend zu bestimmen und ihnen eine angemessene Anzahl Ärzte zuzuteilen. Anderenfalls bleibt es nutzlos, obwohl es ein progressives System der Gesundheitspflege der Bevölkerung ist. Seine Einheiten sind so festzulegen, dass die Produktions- und Wohnkomplexe rationell miteinander kombiniert werden, und die Zuordnung der Ärzte sollte auf der Grundlage einer konkreten Kalkulation solcher Bedingungen wie Bevölkerungszahl, allgemeiner Gesundheitszustand und hygienisch-kulturelle Verhältnisse in dem jeweiligen Bereich sowie der Kann- und Soll-Leistung der Ärzte erfolgen. Es sind vor allem befähigte Mediziner einzusetzen und ansässig zu machen, damit sie den Gesundheitszustand der Bevölkerung in den ihnen überantworteten Gebieten systematisch untersuchen und beizeiten richtige Vorbeugungsmaßnahmen ergreifen können.

Im Interesse der Intensivierung dieses Systems ist ferner eine regelmäßige Überprüfung unerlässlich, denn vor allem dadurch kann man aufgetretene Abweichungen und Fehler rechtzeitig korrigieren und es entsprechend den Erfordernissen der sich entwickelnden Realität ständig weiter voranbringen. Das Funktionieren dieses Systems ist stets im Auge zu behalten und in jeder Woche

und jedem Monat konkret auszuwerten, um entstandene Abweichungen und Unzulänglichkeiten frühzeitig beseitigen und gute Erfahrungen verallgemeinern zu können.

### **3. Zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung**

Die ärztlichen Dienste sind ein wichtiger Bereich, um der Bevölkerung durch die kostenlose gesundheitliche Betreuung die Fürsorge der Partei und des Staates voll zugute kommen zu lassen. Erst wenn diese Arbeit eine gute Qualität aufweist, ist es möglich, das Leben und die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern sowie die Überlegenheit und Lebenskraft des Systems der allgemeinen unentgeltlichen medizinischen Betreuung in hohem Maße zur Geltung zu bringen. Die Mitarbeiter im Gesundheitswesen haben die Pflicht, entsprechend der Politik der Partei das Leben und die Gesundheit des Volkes besser zu schützen und zu fördern, und dem Wunsch unseres Volkes, in der sozialistischen Gesellschaft ein gesundes, langes und glückliches Leben zu führen, die ärztliche Betreuung kontinuierlich voranzubringen.

In diesem Sinne ist es vor allem nötig, die Diagnostik und die Therapie zu vervollkommen.

Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Erhöhung des Niveaus der ärztlichen Dienste, da Therapie und Prophylaxe die Möglichkeit schaffen, die Patienten gezielt zu behandeln und ihre Genesung zu beschleunigen. Das Gesundheitswesen hat in dieser Richtung große Anstrengungen zu unternehmen.

Hierbei ist es von Bedeutung, in den verschiedenen medizinischen Bereichen jeweils die modernsten Methoden einzuführen. Die Entwicklung der Therapie und Prophylaxe sowie die Erfolge bei der ärztlichen Betreuung hängen in starkem Maße davon ab, wie diese Methoden zur Anwendung gebracht werden. Die Gesundheitseinrichtungen sind verpflichtet, sich intensiv um die Übernahme der unterschiedlichen fortgeschrittenen Vorbeugungs- und Behandlungsmaßnahmen wie klinische Labordiagnostik, Funktionsdiagnostik, Organtransplantations- und Mikrooperationstechnik sowie die Ver-

wendung von Radioisotopen und Lasern zu bemühen. Von dem herkömmlichen Heilverfahren, bei dem man lediglich von Medikamenten Gebrauch macht, muss man sich lösen und statt dessen in größerem Maße natürliche Faktoren, wie Thermal- und Mineralquellen sowie Fangoschlamm, die in unserem Land vielerorts vorkommen, nutzen.

Des Weiteren ist es wichtig, die traditionellen Koryo-Heilmethoden mit den modernen zielstrebig zu verbinden.

Das ist ein bedeutsamer Kurs unserer Partei zur Gesunderhaltung, an dem sie auch weiter festhält und der es ermöglicht, sowohl die Überlegenheit unserer althergebrachten als auch die der modernen Heilkunde maximal zum Tragen zu bringen, die geeignetsten therapeutischen Maßnahmen, die den Lebensbedingungen, Gewohnheiten und physischen Besonderheiten unseres Volkes entsprechen, einzuleiten und auf diese Weise größere Behandlungserfolge zu erzielen. Man muss sich mit aller Energie dafür einsetzen, einerseits unsere überlieferten Diagnostikverfahren so schnell wie möglich wissenschaftlich zu fundieren, und andererseits die moderne, wissenschaftlich begründete Diagnose mit der traditionellen Koryo-Therapie zu verbinden, die volkstümlichen Heilverfahren zu systematisieren und in die klinische Praxis zu überführen.

Eine der wichtigsten Methoden für die Weiterentwicklung im Bereich der Krankheitserkennung und -behandlung besteht in der umfassenden Anwendung von neu entwickelten, auf den jüngsten Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik basierenden Medikamenten, modernen Ausrüstungen und Geräten. Die fortgeschrittene Diagnostik und Therapeutik fordern ihren mutigen Einsatz, damit sie in kurzer Zeit den Welthöchststand erreichen.

Im Interesse der Verbesserung der ärztlichen Dienste ist es erforderlich, ihren Spezialisierungsgrad zu erhöhen.

Das bedeutet, die Fachgebiete der Gesundheitseinrichtungen und ihrer Mitarbeiter noch weiter zu unterteilen und ihr wissenschaftlich-technisches Niveau anzuheben, denn nur dann können die ärztlichen Leistungen unter stärkerer Berücksichtigung der körperlichen Konstitution der Patienten und ihrer Krankheitssymptome verbessert und gute Erfolge erzielt werden. Die Wirklichkeit, in der sich die medizinische Wissenschaft und Technik schnell entwickelt und die

Bevölkerung mit jedem Tag größere Anforderungen an die ärztlichen Dienste stellt, verlangt dringender denn je, deren Spezialisierungsgrad zu erhöhen.

Hierzu ist es unerlässlich, entsprechend dem Entwicklungsstand der medizinischen Wissenschaft und Technik und den Forderungen der ärztlichen Betreuung viele neue Fachkrankenhäuser oder -abteilungen in schon bestehenden Krankenhäusern einzurichten und dadurch Therapie und Prophylaxe von einer systemspezifischen zu einer organ- und krankheitsspezifischen zu entwickeln. Für das Voranbringen der ärztlichen Betreuung von Rekonvaleszenten – z. B. in Sanatorien –, die wenig Kosten beansprucht, aber therapeutisch sehr wirkungsvoll ist, sind ebenfalls große Anstrengungen zu unternehmen.

Zur Erhöhung der Effektivität der medizinischen Spezialbehandlung ist die Beratung der Fachärzte untereinander zu intensivieren. Dieses System versetzt sie in die Lage, ihr kollektives Können maximal zur Geltung zu bringen, richtige Diagnosen zu stellen und geeignete therapeutische Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Fachabteilung einzuleiten sowie das wissenschaftlich-technische Niveau der Prophylaxe und Therapie schnell zu erhöhen. Die Gesundheitseinrichtungen sind verpflichtet, ein derartiges System einzuführen und dafür zu sorgen, dass es von allen Ärzten regelmäßig wahrgenommen wird, wobei subjektivistischen Feststellungen und eigenmächtigen Entscheidungen einer Einzelperson kein Spielraum zu lassen und allen Ärzten die Möglichkeit der umfassenden Meinungsäußerung zuzusichern ist.

Zur Weiterentwicklung der medizinischen Dienstleistungen gehört auch deren bessere Organisation.

Sie ermöglicht es, die Fachkräfte, Ausrüstungen, Arznei- und andere Mittel effektiver zu nutzen und die ärztliche Betreuung gemäß den regionalen Besonderheiten, Bevölkerungsschichten, Berufen und Krankheiten zu vervollkommen.

Hierbei ist es wichtig, das Netz der Gesundheitseinrichtungen wohlgedacht zu gestalten und die medizinischen Ausrüstungen und Geräte effektiver einzusetzen. Es kommt darauf an, die Gegebenheiten der Betriebskrankenhäuser und -ambulatorien konkret zu überprüfen, bei unzureichender Standortverteilung diese Einrichtungen zusammenzulegen bzw. zu koordinieren und sie konzentriert mit Apparaturen und Instrumenten zu beliefern, damit sie maximal genutzt werden.

Ferner ist es wichtig, das Schwergewicht auf die ambulante Therapie zu legen.

Eine medizinische Betreuung, die vor allem auf die Therapie stationärer Patienten orientiert, ist überholt, denn sie macht es unmöglich, den Erfordernissen des sozialistischen Gesundheitswesens – die Früherkennung und schnelle Heilung von Krankheiten – gerecht zu werden. Es ist dafür zu sorgen, dass mehr technische Kräfte für die ambulante Therapie eingesetzt werden, diese insgesamt verbessert wird und dass verschiedene andere ärztliche Dienste, wie häusliche Krankenvisiten, ärztliche Behandlung am Arbeitsplatz, Untersuchung des Gesundheitszustandes und Pflege von Patienten mit chronischen Krankheiten, umfassend und sachlich geleistet werden. Insbesondere gilt das für Unfallverletzte.

Die Organisation der medizinischen Betreuung der Landbevölkerung ist zu verbessern, was zur Beseitigung der Unterschiede zwischen Stadt und Land beim Gesundheitsschutz führen würde. Die Volkskrankenhäuser der Kreise und Gemeinden und die Ambulatorien sind zweckdienlich einzurichten und mit fähigen Fachkräften zu besetzen, um das Niveau der ärztlichen Dienstleistungen für die Landbevölkerung zu erhöhen.

Auch die Kinder und Frauen sind medizinisch gut zu versorgen. Die Fachkräfte der Kinderkrankenhäuser und der Kinderabteilungen in anderen Krankenhäusern sind zu verstärken, um eine bessere Hilfe zu gewährleisten. Durch eine sorgfältige Ernährung und hygienische Pflege sind die Kinderkrippen- und Kindergartenkinder gesund heranzuziehen. Die Entbindungskliniken und andere Krankenhäuser haben die Pflicht, systematische Schwangeren- und Mütterberatungen vorzunehmen, die tokologischen und Entbindungsabteilungen zweckdienlich einzurichten, damit nicht nur die Stadtfrauen, sondern auch die Frauen vom Lande stationär geburtshilflich behandelt werden können, sowie die therapeutische und prophylaktische Betreuung der Frauen, die Schwangerschafts- und Wochenurlaub haben, zu verbessern, um sie vor Frauen- und anderen Krankheiten zu schützen. Besonders große Aufmerksamkeit müssen die Ärzte den mit Drillingen schwangeren Frauen schenken, um ihre Gesunderhaltung zu gewährleisten.

Ein zufriedener ärztlicher Dienst setzt die Erhöhung des Verantwortungsbewusstseins und der Rolle der Mitarbeiter im Gesundheitswesen voraus.

Die Ärzte sind Ingenieure des menschlichen Lebens und direkt zuständig für

die genannten Dienstleistungen. Ohne ihre erhöhte Verantwortlichkeit und Rolle ist eine erfolgreiche vorbeugende und therapeutische Behandlung unmöglich.

Die Hauptsache dabei ist, darauf hinzuwirken, dass die Mitarbeiter im Gesundheitswesen den Patienten gegenüber freundlich und hilfreich auftreten.

Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sind die geistig-moralischen Eigenschaften derer, die für das Leben der Menschen und ihre Gesundheit verantwortlich sind. Sie sollten bestrebt sein, diese Eigenschaften zu besitzen und sich voller Hingabe, Aufrichtigkeit und Liebe zu den Menschen der vorbeugenden und therapeutischen Betreuung widmen.

Um ihrer Rolle voll gerecht werden zu können, sollten sie ferner ihr klinisch-technisches Niveau erhöhen, da die Qualität der ärztlichen Dienste in großem Maße davon abhängt. Erst dann sind sie in der Lage, die Krankheiten richtig zu diagnostizieren und sie rechtzeitig zu heilen.

Die Ärzte sind verpflichtet, sich ständig auf verschiedene Art und Weise – z. B. durch Selbststudium, Teilnahme an fachlichen Seminaren, klinischen Diskussionsrunden und methodischen Schulungen – weiterzubilden und zu qualifizieren. Sie müssen aktiv darum ringen, mindestens eine Fremdsprache zu beherrschen, damit sie viele ausländische Fachbücher lesen und sich dadurch die fortgeschrittene klinische Technik zu Eigen machen können. Die Krankenschwestern haben sich ebenfalls intensiv medizinisch-technisch weiterzubilden, sich den Inhalt und die Methoden der Krankenpflege grundlegend und tief greifend anzueignen und bei der Patientenbetreuung anzuwenden.

#### **4. Weiterentwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik und Verbesserung der Ausbildung der Mitarbeiter im Gesundheitswesen**

Die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik erweist sich heute als eine der bedeutendsten Aufgaben des Gesundheitswesens.

Es umfasst wichtige wissenschaftlich-technische Tätigkeiten, bei denen es

um das Leben der Menschen und ihre Gesunderhaltung geht. Erst wenn sich diese Wissenschaft und Technik entwickelt, kann man alle Probleme, die in der prophylaktischen und therapeutischen Arbeit auftauchen, zufrieden stellend lösen und das Gesundheitswesen auf ein solides wissenschaftlich-technisches Fundament stellen. Es muss seine ganze Kraft dafür einsetzen, die Medizin gemäß den Erfordernissen der technischen Revolution weiterzuentwickeln.

Hierbei ist es wichtig, sich auf die Lösung der wissenschaftlich-technischen Probleme zu konzentrieren, die sich im Gesundheitsschutz zurzeit am dringendsten darstellen. Die Mitarbeiter im Bereich der medizinischen Wissenschaft sind verpflichtet, den Herz-Kreislauf-, karzinogenen und anderen Krankheiten, die zu hohen Morbiditäts- und Mortalitätsraten führen, vorzubeugen, die traditionelle Koryo-Heilkunde wissenschaftlich zu fundieren, diese traditionellen mit den modernen Heilverfahren effektiv zu verbinden, Umweltschutzmaßnahmen zu treffen und sich für die Forschungsarbeit zur Vergrößerung der Sorten von Medikamenten und medizinischen Geräten, zur Erhöhung ihrer Qualität und zur Weiterentwicklung der medizinischen Grundlagenwissenschaften, darunter der Virologie und Genetik, einzusetzen. Ferner gilt es, die Forschungen dynamisch voranzubringen, um neue Gebiete der medizinischen Wissenschaft zu erschließen und ihre neuesten Ergebnisse in die klinische Praxis zu überführen. Auf der Grundlage bereits errungener Erfolge sind die Gentechnologie, Immunologie und Molekularbiologie nutzbar zu machen, und darüber hinaus ist der umfassenden Anwendung der Ergebnisse der modernen Wissenschaft und Technik wie der Elektronik und Lasertechnik in der Therapie und Prophylaxe zum Durchbruch zu verhelfen. Zugleich sollte man Untersuchungen darüber anstellen, wie die Gesundheitseinrichtungen wissenschaftlich fundiert zu leiten sind.

Für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik ist es erforderlich, einen detaillierten Plan auszuarbeiten und eine eiserne Disziplin zu seiner Realisierung durchzusetzen.

Das ist eine wichtige Voraussetzung für die richtige Umsetzung der Forderungen seitens der Partei und des Staates hinsichtlich der Forschungsarbeit und der perspektivischen Entwicklung. Die medizinwissenschaftlichen wie die prophylaktisch-therapeutischen Einrichtungen sollten ihre Pläne auf der Basis ex-

akter Kalkulationen ihrer wissenschaftlich-technischen Kräfte und entsprechend den Forderungen der medizinischen Betreuung und den globalen Entwicklungstendenzen aufstellen und die Forschungsarbeit zielstrebig vorantreiben.

Daneben ist eine abgestimmte organisatorische Arbeit zur Durchsetzung dieses Plans unerlässlich. Den genannten Organen und Einrichtungen obliegt es, den Wissenschaftlern und Technikern auf diesem Gebiet entsprechend ihrer Bereitschaft und Fähigkeit klare Forschungsaufgaben zu stellen und hinreichende Bedingungen zu gewährleisten sowie den Stand der Arbeiten regelmäßig im Auge zu behalten und zu kontrollieren. Für die wichtigsten Forschungsthemen, die heutzutage von der medizinischen Wissenschaft zu lösen sind, sollten die fähigsten Wissenschaftler und Techniker sowie Forschungsmittel konzentriert eingesetzt und die Kooperationsbeziehungen zwischen Instituten noch effektiver ausgebaut werden.

Eine der bedeutsamen Methoden zur Weiterentwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik besteht in der Erhöhung der Verantwortlichkeit und Rolle der Mitarbeiter dieses Bereiches, da sie die Hausherrn bei der Forschungsarbeit sind. Sie sind aufgerufen, sich ihrer schweren Verantwortung vor der Partei und der Revolution zutiefst bewusst zu werden und sich dafür einzusetzen, dieses Gebiet voranzubringen. Sie müssen in ihrer Forschungsarbeit unser eigenes Denken konsequent durchsetzen und mehr solche Probleme lösen, die der konkreten Wirklichkeit unseres Landes entsprechen und von wissenschaftlich-technischem Wert sind.

Ergebnisreiche Forschungen setzen voraus, dass sich die Wissenschaftler und Techniker im Bereich Medizin weiterqualifizieren und mit der Realität gründlich vertraut machen. Sie sind verpflichtet, eine Atmosphäre des revolutionären Lernens zu schaffen, um sich mit der Gesundheitspolitik der Partei auszurüsten und sich ausreichende Kenntnisse in ihren Fachrichtungen sowie die richtige Methodik der Forschungsarbeit zu Eigen zu machen. Sie sollten sich nicht hinter den Türen ihrer eigenen Institute abkapseln, sondern öfter in die Gesundheitseinrichtungen gehen, sich in der Wirklichkeit weiterbilden und im Zusammenwirken mit den Mitarbeitern im Gesundheitswesen wissenschaftlich-technische Fragen lösen.

Um die medizinische Wissenschaft und Technik zu entwickeln, ist es not-

wendig, die entsprechenden Forschungszentren zu stabilisieren und das wissenschaftliche Potenzial maximal zu mobilisieren.

Die Verstärkung dieser Basen ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft. Mit Hilfe erhöhter staatlicher Finanzierungen sind medizinische Institute ausreichend mit modernen Experimentierausrüstungen und -geräten zu versorgen, um die Akademie der Medizinischen Wissenschaften und andere Forschungseinrichtungen als zuverlässige Zentren festigen zu können. Sie müssen noch moderner ausgestattet und ihre Funktion und Rolle muss noch mehr erhöht werden. Man sollte neue medizinische Spezialforschungsinstitute entsprechend den internationalen Entwicklungstendenzen schaffen und dort, wo Fachkräfte zur Verfügung stehen, Zweigstellen der Akademie der Medizinischen Wissenschaften ins Leben rufen.

Das wissenschaftliche Potenzial muss maximal mobilisiert werden. Außer den Wissenschaftlern, die in den Forschungseinrichtungen arbeiten, sind im Gesundheitswesen nicht wenige tätig, die sich mit medizinischen Untersuchungen befassen können. In den medizinischen Hochschulen und großen Gesundheitseinrichtungen gibt es wissenschaftlich autoritative Mitarbeiter und viele junge Nachwuchswissenschaftler, die für das Neue aufgeschlossen sind und starken Forschungsdrang besitzen. Sie sollten zur Entwicklung der medizinischen Wissenschaft in die Forschungsarbeit maximal einbezogen werden, so dass sie dabei ihren gewichtigen Teil leisten können. Insbesondere gilt das für die jungen Intellektuellen zwischen Zwanzig und Dreißig, die sich als Nachwuchs der medizinischen Wissenschaft entwickeln. Daneben ist es unumgänglich, ein einheitliches Leitungssystem der Forschungsarbeit zu schaffen und die zersplitterten wissenschaftlichen Kräfte und Forschungseinrichtungen erforderlichenfalls zusammenzuschließen bzw. zu koordinieren, was der Forschungsarbeit viel nützen kann.

Im Interesse der Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik ist es unvermeidlich, den Austausch und die Information mit verschiedenen Ländern der Welt, darunter den sozialistischen und denen der Dritten Welt, zu intensivieren.

Die Aktivierung dieser Arbeit trägt dazu bei, sich mit den Entwicklungs-

tendenzen in der Welt beizeiten vertraut zu machen und die fortgeschrittene medizinische Wissenschaft und Technik anderer Länder zu übernehmen. Dieses Vorhaben muss stärker denn je gefördert werden, während der Kampf für die Durchsetzung unserer Prinzipien in der Forschungsarbeit tatkräftig zu entfalten ist.

Es ist zu empfehlen, künftig einerseits hochqualifizierte medizinische Wissenschaftler und Ärzte aus den sozialistischen Ländern mit entwickelter medizinischer Wissenschaft und Technik einzuladen und sie mit Vorträgen an unseren medizinischen Hochschulen und mit der Leitung von Kursen für unsere medizinischen Wissenschaftler, Techniker und Hochschullehrer zu betrauen, und andererseits unsere Wissenschaftler und Mediziner zu Besichtigungen und Praktika sowie Studenten zum Studium der fortgeschrittenen medizinischen Wissenschaft und Technik ins Ausland zu delegieren. Neben diesem Austausch mit den sozialistischen Ländern sollten die Zusammenarbeit und der Austausch auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik mit den Ländern der Dritten Welt weiter gefördert werden.

Die Informationsarbeit auf dem Gebiet der medizinischen Wissenschaft und Technik ist zu intensivieren. Es ist empfehlenswert, u. a. ein Institut ins Leben zu rufen, dessen Aufgabe darin besteht, entwickelte wissenschaftlich-technische Materialien anderer Länder systematisch zu sammeln, zu ordnen und darüber zu informieren. Medizinische Fachzeitschriften, Informationsblätter und dergleichen mehr sind in großer Auflage herauszugeben, um die neuen Forschungserfolge rechtzeitig bekannt zu machen und zu verallgemeinern.

Die Ausbildung der medizinischen Fachkräfte muss verbessert werden.

Das versetzt uns in die Lage, den zunehmenden Bedarf an diesen Fachkräften zu decken und das Niveau der ärztlichen Dienste kontinuierlich zu heben.

Entsprechend dem Ausbau der Gesundheitseinrichtungen und der Erhöhung des Spezialisierungsgrades der medizinischen Betreuung muss ein reguläres System der Nachwuchsausbildung geschaffen werden, damit viele fähige Ärzte und andere Mitarbeiter herangebildet werden können.

Es sind mehr Ärzte und Pharmazeuten auszubilden.

Dank der volksverbundenen Gesundheitspolitik unserer Partei wurden in den

jüngsten Jahren viele Fachkrankenhäuser errichtet und die Landambulatorien zu Krankenhäusern ausgebaut, weshalb die Nachfrage nach diesen Fachleuten Tag für Tag zunimmt. Dieser aus der Entwicklung des Gesundheitswesens resultierende Bedarf muss perspektivisch konkret kalkuliert und auf dieser Grundlage die jährliche Ausbildung zahlenmäßig exakt bestimmt werden, um Fachärzte und Apotheker systematisch heranbilden zu können.

Hierbei kommt es darauf an, den Prozentsatz der Frauen zu erhöhen. Da der Arbeit zur Gesunderhaltung eine Reihe von Besonderheiten innewohnt, ist es angebracht, dass sich viele Frauen damit befassen. Die gegenwärtige personelle Zusammensetzung des Gesundheitswesens ist gründlich zu überprüfen, und an den medizinischen Hochschulen und anderen Lehranstalten müssen mehr weibliche Kräfte ausgebildet werden.

Auch für die Weiterbildung der jetzt tätigen Ärzte muss man sich einsetzen. Anderenfalls können sie – da die medizinische Wissenschaft und Technik unaufhaltsam voranschreiten – weder ihr fachliches Niveau heben noch ihren Aufgaben im Einklang mit den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit voll gerecht werden. Dem Gesundheitswesen obliegt es, ein zweckmäßiges Weiterbildungssystem zu schaffen und die gegenwärtig praktizierenden Ärzte planmäßig in die entsprechenden Hochschulen zur Weiterbildung zu schicken.

Zwecks einer intensiveren Ausbildung ist die Rolle der medizinischen Lehranstalten zu erhöhen.

Die Hochschulen und anderen Lehranstalten sind eine wichtige Basis für die Ausbildung von medizinischen Fachkräften. Das Können der Ärzte hängt in großem Maße davon ab, wie diese Bildungseinrichtungen ihre Studenten erziehen. Sie sind verpflichtet, das Grundprinzip der sozialistischen Pädagogik konsequent durchzusetzen und die Qualität der Bildung auf eine höhere Stufe zu heben. Die Bildungsarbeit muss von unseren Prinzipien geprägt, das wissenschaftlich-theoretische Niveau des Unterrichts erhöht und die Unterrichtsmethodik ständig verbessert werden. In der medizinischen Lehre ist neben der theoretischen die praxisorientierte Bildung zu intensivieren. Eine ausgezeichnete Heilkunde fordert die Verknüpfung von tief greifendem Wissen mit aus-

reichenden klinisch-praktischen Erfahrungen. Bei der medizinischen Lehrtätigkeit ist es unerlässlich, die theoretische Bildung in den Vordergrund zu stellen, gleichzeitig jedoch die praxisorientierte Ausbildung, Experimente und Praktika zu verstärken und dadurch alle Studenten zu fähigen Fachkräften zu erziehen, die in sich medizinische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vereinen.

Um die Rolle der medizinischen Lehranstalten zu erhöhen, müssen die Hoch- und Fachschulen zielstrebig gefestigt werden. Insbesondere gilt es, die Medizinische Hochschule Pyongyang, ein „Saatbeet“ der medizinischen Ausbildung in unserem Land, als eine beispielgebende Einheit modern auszustatten und den medizinischen Kadernachwuchs der Wissenschaft und Bildung zukunftsorientiert auszubilden.

## **5. Verbesserung der materiellen Versorgung und der Leitung des Gesundheitswesens**

Eine ausreichende materielle Versorgung ist einer der wichtigsten Wege für die Herbeiführung eines Umschwungs auf diesem Gebiet. Erst dann kann man das materiell-technische Fundament der Gesundheitseinrichtungen festigen und das Gesundheitswesen im Einklang mit den Erfordernissen der sich entwickelnden Realität voranbringen. Wir sollten uns dafür mit größerer Aufmerksamkeit einsetzen.

Hierbei ist es wichtig, Arzneimittel und medizinische Geräte hinreichend zur Verfügung zu stellen.

Sie bilden das Hauptmittel der Arbeit zur Gesunderhaltung, und das Niveau der ärztlichen Betreuung hängt davon ab, inwieweit sie bereitgestellt werden. Wenn sie ausreichend vorhanden sind, können die Erkrankungen richtig diagnostiziert und rechtzeitig geheilt werden.

Das setzt voraus, durch die Vervollkommnung der Struktur innerhalb der pharmazeutischen Industrie und der medizinischen Gerätebauindustrie die Produktion zu normalisieren und zu steigern. Die pharmazeutischen Betriebe

haben die Aufgabe, qualitätsgerechte Arzneimittel der verschiedensten Art, wie z. B. hochwirksame Breitband-Antibiotika und Vitaminpräparate, in beträchtlicher Menge zu erzeugen und ihre Verpackung entschieden zu verbessern. Die medizinischen Gerätebaufabriken müssen in großer Stückzahl unterschiedliche elektronische Geräte, wie Einrichtungen für Röntgen- und Funktionsdiagnostik, herstellen. Es sind weitere mittlere und kleine örtliche Betriebe zu errichten, denen es obliegt, tatkräftig eine Massenenergiebewegung zu entfalten und die Großproduktion von Massenmedikamenten sowie einfachen medizinischen Geräten aufzunehmen. Es ist unsere Pflicht, allorts feste Produktionsbasen für die traditionellen koreanischen Heilmittel zu schaffen und verschiedene Heilpflanzen – darunter Dünnhütiger Tragant, Behaartes Glockenkraut und *Encommia ulmoides* – anzubauen, um den Bedarf daran zu decken.

Für die reibungslose Versorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Geräten ist die Zuteilung zu verbessern. Das Gesundheitswesen ist verpflichtet, die Nachfrage nach Arzneimitteln und medizinischen Geräten und ihre Produktion wissenschaftlich fundiert zu kalkulieren und sie auf der Grundlage eines Planes auszuliefern. Dabei müssen strenge Disziplin und Ordnung herrschen.

Ferner ist es wichtig, die Gesundheitseinrichtungen mit genügend abwechslungsreichen Nahrungsmitteln zu beliefern. Das macht es möglich, die Ernährung und Diätikuren der stationär zu behandelnden Patienten voll zu sichern und die Heilwirkung zu erhöhen. Aus diesem Grunde ist die ausreichende Versorgung dieser Einrichtungen mit Lebensmitteln wie Fleisch, Eiern, Speiseöl und Gemüse unerlässlich.

Die Leitung des Gesundheitswesens durch die Volksmachtorgane muss verstärkt werden.

Das ist eine wichtige Aufgabe dieser Organe. Erst wenn sie die Arbeit mit diesem Bereich meistern und ihn gewissenhaft anleiten, ist es möglich, das Leben des Volkes zu schützen und seine Gesundheit zu fördern sowie ihm stets ein glückliches und zufriedenes Leben zu gewähren.

Dabei ist es vor allem wichtig, die Tätigkeit der Gesundheitseinrichtungen richtig zu kontrollieren und zu lenken.

Es ist zu erreichen, dass sie die Therapie und Prophylaxe als ihr Hauptanliegen ansehen und darauf ihre Kräfte konzentrieren.

Die Hauptaufgabe der Gesundheitseinrichtungen besteht auf alle Fälle darin, dieser Forderung vollauf gerecht zu werden. Die Volksmachtorgane sollten sie so anleiten, dass sie ihr alles unterordnen und die Verwaltung nach festgelegten Regeln und Vorschriften gestalten. Vor allem ist es zu unterbinden, dass Ärzte und Krankenschwestern unüberlegt für etwas eingesetzt werden, was mit ihrer eigentlichen Funktion nichts zu tun hat; sie sind dazu anzuhalten, ihre Hauptpflicht mit Leib und Seele zu erfüllen.

Die Volksmachtorgane haben zu veranlassen, dass die Gesundheitseinrichtungen ein System für die Aufbewahrung und Behandlung von Medikamenten, Geräten und anderen Materialien schaffen, damit sie keinen Schaden nehmen und nicht vergeudet werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Leitung des Gesundheitswesens durch die Volksmachtorgane ist die Verstärkung der gesellschaftlichen Unterstützung. Sie sollten die Institutionen, Betriebe, Genossenschaften und Bewohner in ihrem Gebiet dazu veranlassen, bei der Renovierung und kulturvollen hygienischen Ausgestaltung der Krankenhäuser, Ambulatorien und Kinderkrippen sowie bei der Vergrößerung ihrer Kapazitäten materiell und mit Arbeitseinsätzen Hilfe zu leisten. Die tatkräftige Entfaltung des Kampfes um den Titel „Kreis des vorbildlichen Gesundheitsschutzes“ gehört auch zu den wichtigen Anliegen der Volksmachtorgane bei ihrer Anleitung des Gesundheitswesens.

Es handelt sich hierbei um eine Massenbewegung, die zum Ziel hat, das ganze Volk zu kollektiven Neuerungen bei der Therapie und Prophylaxe sowie bei der hygienischeren und kulturvolleren Gestaltung der Umwelt zu begeistern. Wenn sich kraft dieser Bewegung alle Städte und Kreise dieses Titels erfreuten, würde das bei der Arbeit zur Förderung der Gesundheit des Volkes und zur Erhöhung des hygienisch-kulturellen Niveaus des Landes als Ganzes eine Wende herbeiführen. Die Staatsorgane sind verpflichtet, diese Bewegung als Anliegen der Volkskomitees zu betrachten und ihr Dynamik zu verleihen. Sie sollten sowohl die Perspektiv- als auch die Etappenziele der Bewegung unter Berücksich-

tigung der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten aufstellen, die Institutionen, Betriebe, Genossenschaften und die gesamte Bevölkerung dazu anhalten, eingegangene Selbstverpflichtungen eine nach der anderen in die Tat umzusetzen, den Stand der Realisierung regelmäßig auszuwerten und gute Erfahrungen zu verallgemeinern. Auf diese Weise ist diese Bewegung ständig zu intensivieren.

Eine verstärkte Leitung des Gesundheitswesens durch die Partei ist die Hauptgarantie für die Herbeiführung einer Wende in diesem Bereich und eine Voraussetzung dafür, die Gesundheitspflege entsprechend den parteipolitischen Forderungen unaufhörlich weiterzuentwickeln. Alle Parteiorganisationen sollten das Gesundheitswesen im Einklang mit der sich entwickelnden Wirklichkeit intensiver anleiten.

Hierbei geht es in erster Linie um die Festigung der Reihen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen. Da sie für das Leben und die Gesundheit der Menschen verantwortlich sind, müssen sie wie niemand sonst der Partei ergeben sein, das Volk lieben und eine hohe Verantwortlichkeit sowie technisch-fachliche Qualifikation in sich vereinen. Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, diese Reihen mit solchen Menschen zu besetzen, die die einheitliche Ideologie der Partei vertreten, sich umfangreiche medizinische Kenntnisse angeeignet haben und dazu bereit sind, sich voll und ganz für das Volk aufzuopfern.

Es ist auch wichtig, sie ansässig zu machen. Die Parteiorganisationen dürfen die Ärzte und Krankenschwestern mit reichen klinischen Erfahrungen nicht mehr eigenmächtig versetzen oder mit höheren Funktionen betrauen, sondern müssen sie in ihrem Wirkungsbereich belassen, damit sie sich um das Leben und die Gesundheit des Volkes verantwortungsbewusst kümmern und ihre wissenschaftlich-technische Qualifikation kontinuierlich erhöhen können.

Bei der Leitung der Arbeit zur Gesunderhaltung durch die Partei kommt es auch darauf an, die Revolutionierung der Mitarbeiter des Gesundheitswesens und ihre Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse dynamisch voranzubringen.

Dieses Vorhaben erweist sich als ein sehr bedeutendes Anliegen, weil sie mit dem Leben und der Gesundheit der Menschen zu tun haben. Die Revolutionierung und Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse ist die Vorausset-

zung dafür, dass sie sich zu standhaften Revolutionären entwickeln, die dazu bereit sind, für die Partei und den Führer, für das Vaterland und das Volk ihre ganze Kraft und ihr ganzes Wissen einzusetzen, und als Mitstreiter der Partei auf dem Gebiet des Gesundheitswesens ihrer Mission und Pflicht hervorragend gerecht werden.

Die Parteioorganisationen müssen unter ihnen die Erziehung im Geiste der einheitlichen Ideologie der Partei und die kommunistische Erziehung verstärken und sowohl die Bewegung um das rote Banner der drei Revolutionen als auch die Bewegung, dem Beispiel der nicht nach eigenem Ruhm strebenden Helden nachzueifern, energisch entfalten, um sie zu wahren Mitarbeitern im Gesundheitswesen zu entwickeln, die sich eine unwandelbare Treue zur Partei und zum Führer, den Geist des hingebungsvollen Dienstes für das Vaterland und das Volk sowie eine hohe kommunistische Moral zu eigen gemacht haben. Es ist dafür zu sorgen, dass sie ihr Organisationsleben nach festgelegten Regeln gestalten, es verstärkt sowohl für Kritik und Selbstkritik als auch für ideologische Auseinandersetzungen nutzen, um sich dadurch revolutionär zu stählen, und es eng mit der revolutionären Tätigkeit verbinden, damit der Prozess ihrer medizinischen Entwicklung eben zu einem ihrer Revolutionierung und Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse wird.

Bei der Leitung durch die Partei kommt es außerdem darauf an, die Mitarbeiter im Gesundheitswesen tatkräftig zur Durchsetzung der Gesundheitspolitik der Partei zu mobilisieren.

Das dient keinesfalls nur der Leitung selbst, sondern dazu, sie zur konsequenten Umsetzung der Gesundheitspolitik der Partei zu veranlassen.

Die Parteioorganisationen sind verpflichtet, sie über die Hinweise Kim II Sung und die Beschlüsse und Direktiven der Partei rechtzeitig zu informieren und sie damit vertraut zu machen, damit sie die Gesundheitspolitik der Partei genau kennen und gemäß ihren Forderungen denken und handeln. Die Parteifunktionäre sollten unter die Mitarbeiter im Gesundheitswesen gehen und die bei ihrer Arbeit und in ihrem Leben entstandenen Fragen, die ihnen am Herzen liegen, rechtzeitig lösen helfen sowie sie dazu anregen, sich voller Zuversicht und Mut aktiv für die Realisierung der Politik der Partei einzusetzen. Vor allem muss die

Arbeit mit den Ärzten und Krankenschwestern verbessert werden, damit sie bei der Therapie und Prophylaxe eine hohe Verantwortlichkeit erkennen lassen.

Die Aufgaben des Gesundheitswesens sind schwer, aber ehrenhaft, und die Partei setzt in seine Mitarbeiter ihr großes Vertrauen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen, erfüllt von der grenzenlosen Treue zur Partei und zum Führer und vom Geist des selbstlosen Dienstes für das Volk, die Gesundheitspolitik der Partei konsequent verwirklichen und dadurch bei der Arbeit zur Gesundheitspflege eine Wende herbeiführen werden.